

Digitales Duo für Bibliotheken

Oliver Krause

Das ekz-Tochterunternehmen divibib und der digitale Lesezirkel von sharemagazines bieten Bibliotheken neue Möglichkeiten in Sachen Ausleihe und Verfügbarkeit digitaler Medien. Dank der Kooperation, die die beiden Unternehmen eingegangen sind, können Besucher bereits in 75 Bibliotheken sharemagazines nutzen.

In Zeiten der Digitalisierung, in denen Unternehmen aller Branchen digitale Lösungen suchen, testen und schließlich in Unternehmensabläufe integrieren, stehen auch Bibliotheken vor der Frage, welche Neuerungen für sie sinnvoll sind. So gibt es immer mehr Leser, die digitale Ausgaben von Büchern und weiteren Medien bevorzugen. Dem veränderten Leseverhalten der Nutzer können Bibliotheken durch entsprechende digitale Angebote gerecht werden, die die herkömmlichen Print-Medien ergänzen. Das ekz-Tochterunternehmen divibib und das Hamburger Unternehmen sharemagazines sind zwei Anbieter digitaler Lösungen für Bibliotheken. Sie sind im Juni 2018 eine Kooperation eingegangen.

Verleih digitaler Medien mit der „Onleihe“

Das Tochterunternehmen der ekz.bibliotheksservice GmbH *divibib* setzt mit dem Prinzip der „Onleihe“ Standards für die digitale Medienausleihe. Das Unternehmen stellt Bibliotheken Onleihe-Portale zur Verfügung, über die Bibliotheksnutzer digitale Medien ausleihen können. Das Portfolio umfasst E-Books, E-Audios, E-Papers und E-Learning-Kurse. Wie gewohnt erwirbt die Bibliothek eine bestimmte Anzahl der Titel und stellt sie den Nutzern rund um die Uhr zur Ausleihe zur Verfügung. Für die mobile Nutzung stellt divibib außerdem Apps für iOS- und Android-Geräte und eine spezielle Onleihe für E-Reader bereit.

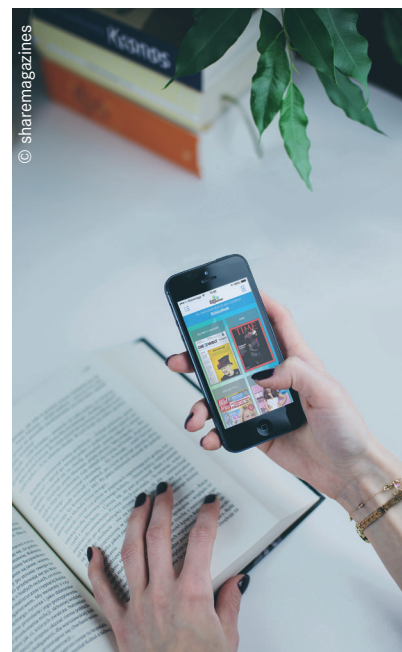
Das Medien-Angebot in den Onleihe-Portalen umfasst rund 500.000 lizenzierte digitale Medien. Grundlage für diese umfassende Mediathek sowie die breite Auswahl sind Rahmenverträge mit mehr als 7200 Publikumsverlagen.

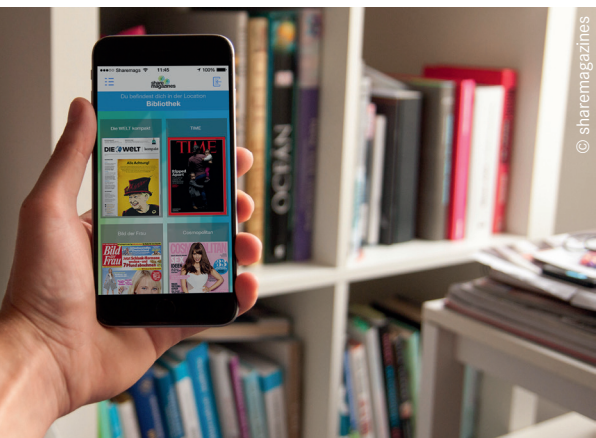
Die 2005 gegründete divibib GmbH ist für deutschsprachige Bibliotheken der führende Partner bei der digitalen Ausleihe. Der Service ist in mehr als 3000 Bibliotheken verfügbar, sowohl in Deutschland als auch international, etwa in Einrichtungen in der Schweiz, in Österreich, Italien, Belgien und Frankreich sowie in internationalen Goethe-Instituten.

Zum Lesen in die Bibliothek mit sharemagazines

Nicht immer möchten Leser die Literatur ausleihen und mit nach Hause nehmen. Ein Teil der Bibliotheksnutzer kommt in die Bibliothek, um dort beispielsweise in einer Tageszeitung zu lesen. Gerade für diese Nutzer ist es natürlich enttäuschend, wenn ausgerechnet der gewünschte Titel vergriffen ist. Daher ist der Service des digitalen Lesezirkels von sharemagazines eine optimale Ergänzung für Bibliotheken. Über die sharemagazines App für iOS- und Android-Geräte können die Bibliotheksbesucher rund 400 nationale und internationale Magazine und Tageszeitungen lesen, von Special Interest Zeitschriften wie *Auto Bild*, *11 Freunde* und *MEN'S HEALTH* über Wirtschaftstitel wie die *WirtschaftsWoche*, *Capital* und *Handelsblatt* bis hin zu internationalen Angeboten wie *VOGUE*, *Newsweek* und *Entrepreneur Magazine*. Den Lesern stehen dabei zu jedem Zeitpunkt sämtliche Titel zur Verfügung, da zur gleichen Zeit beliebig viele Leser eine Publikation lesen können. Ein Magazin oder eine Tageszeitung ist somit nie vergriffen und stets aktuell. Die Medienangebote können jedoch nicht mit nach Hause genommen werden, denn der Service ist location-based, das heißt, der Zugriff ist ausschließlich innerhalb der Bibliothek möglich.

Die Bibliothek zahlt einen monatlichen Betrag für das Abonnement, alles Weitere übernimmt sharemagazines, von der Einrichtung der Services über WLAN, Bluetooth, GPS oder Schnittstellen mit bestehenden Info- und Entertainmentsystemen der Bibliothek vor Ort bis hin zur Pflege der Inhalte. In der App befinden sich somit immer automatisch die aktuellsten Ausgaben der Titel, auf die die Nutzer über ihre jeweils eigenen Endgeräte zugreifen können, ohne dass ein Bibliotheksmitarbeiter sich um die Aktualisierung kümmern muss. Außerdem können eigene multimediale Inhalte der Bi-





© sharemagazines

blibliothek in die App hochgeladen werden. So können beispielsweise veränderte Öffnungszeiten oder Veranstaltungen über die App kommuniziert werden. Damit sparen sharemagazines-Locations an eigenen Druck- und Transportkosten sowie an Lagerraum. Die zusätzli-

chen Inhalte können die Bibliotheksmitarbeiter selbst hinzufügen und in Echtzeit anpassen. Neben aktuellen Hinweisen sind weitere Beispiele für mögliche Inhalte Links zu Webseiten, Videos, Bilder und PDF-Dateien. Da die Bibliothek für die Kosten des Angebots aufkommt, können Leser kostenlos in der digitalen Bibliothek von sharemagazines lesen. Sie laden die App für iOS- und Android-Geräte auf das eigene Smartphone oder Tablet herunter und können ohne eine Registrierung auf die digitale Bibliothek zugreifen, sobald sie sich in einer teilnehmenden Location befinden.

Das Digitalunternehmen sharemagazines wurde 2014 in Oldenburg gegründet. Die Basis des Service bilden die Verlagskooperationen und die technische Umsetzung der App. Dadurch ist es möglich, immer die aktuellsten Ausgaben der Zeitungen und Magazine innerhalb aller teilnehmenden Locations auf dem eigenen Smartphone oder Tablet abzurufen. Zu den Locations gehören zum Beispiel Hotels, Kliniken, Arztpraxen, Friseursalons, Cafés und Autohäuser – so wie immer mehr Bibliotheken.

Starke Partner für digitale Medien

Die Kooperation zwischen dem Anbieter des digitalen Lesezirkels sharemagazines und der divibib, die die „Onleihe“ für Bibliotheken betreibt, basiert auf der Ergänzung der beiden Angebote. Während Bibliotheksnutzer sich mithilfe der „Onleihe“ digitale Medien wie gewohnt ausleihen und ortsunabhängig lesen können, können sie sharemagazines nur innerhalb der Bibliotheks-Räumlichkeiten nutzen. Da die Bibliotheken bei der divibib jedoch eine begrenzte Anzahl von Lizenzen für digitale Magazine erwerben, kann es wie bei analogen Medien der Fall sein, dass bestimmte Titel zeitweise vergriffen sind. Wer in die Bibliothek kommt, um dort in Ruhe ein E-Paper zu lesen, musste dann bisher eine Alternative suchen. sharemagazines hingegen bietet einen unbegrenzten Zugriff auf die einzelnen Tageszeitungen und Magazine in der App an.

Die divibib übernimmt seit Beginn der Kooperation im

Juni 2018 exklusiv den Vertrieb an Bibliotheken. Es haben sich seitdem 75 Bibliotheken für den digitalen Lesezirkel sharemagazines entschieden. Mehrere hundert haben darüber hinaus bereits ihr Interesse an dem zusätzlichen digitalen Leseangebot ausgesprochen.

Digitale Leseangebote sind beliebt

Digitale Leseangebote finden immer mehr Abnehmer, wie Verkaufszahlen von E-Books und E-Papers deutlich machen. So erhöhte sich die Auflagenzahl der E-Paper-Ausgaben für IVW-geprüfte Tageszeitungen im dritten Quartal 2018 um 17,5 Prozent gegenüber dem entsprechenden Quartal im Jahr 2017. Bei Publikumszeitschriften wuchs die Auflagenzahl der digitalen Ausgaben im gleichen Zeitraum um 13,25 Prozent. Im Bereich der E-Books konnte ein moderates Marktwachstum beobachtet werden: 2017 wurden rund eine Million mehr E-Books als noch im Vorjahr verkauft – das entspricht einem Wachstum von 3,9 Prozent. Insbesondere in den Jahren 2013 und 2014 erlebten E-Books einen starken Aufschwung, sodass oftmals von einem Boom gesprochen wurde.

Auch wenn die Vermutung naheliegt, dass digitale Angebote vor allem junge Zielgruppen ansprechen, zeigt ein Blick auf Nutzerstatistiken, dass digitale Ausgaben von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern keineswegs nur von „Digital Natives“ nachgefragt werden. 30 Prozent der Nutzer von E-Readern sind über 55 Jahre alt, 21 Prozent zwischen 45 und 54 Jahre, 14 Prozent zwischen 35 und 44 Jahre, 18 Prozent zwischen 25 und 34 Jahre und 17 Prozent sind unter 25 Jahre alt. Digitale Leseangebote treffen somit in jeder Altersgruppe auf Zuspruch. Die Gründe, aus denen sich Leser für digitale Angebote entscheiden, sind dabei vielfältig. Beispielsweise empfinden viele es als praktisch, dass die E-Reader leicht zu transportieren sind und wenig Platz einnehmen. Weitere Gründe sind die schnelle Verfügbarkeit, die Umweltfreundlichkeit und die Veränderbarkeit der Schriftgröße bei E-Readern. |

Weitere Informationen über sharemagazines für Bibliotheken finden Interessierte bei der divibib unter:

<http://www.onleihe.net/fuer-bibliotheken/sharemagazines-digitaler-lesezirkel.html>

Oliver Krause

CFO von sharemagazines
sharemagazines GmbH
Moorfuhrweg 17
22301 Hamburg